

Sparkasse lässt Seniorenbeirat abblitzen

Forderung nach Geldautomaten in der Kraillinger Ortsmitte abgelehnt

Krailling – Der Kraillinger Seniorenbeirat ist schwer enttäuscht. Wie dessen Vorsitzende Karin Wolf mitteilt, hat es die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg abgelehnt, nach Schließung der Kraillinger Filiale dort zumindest einen Standort mit Geldautomaten einzurichten. Der Vorstandsvorsitzende Andreas Frühschütz habe dies damit begründet, dass die Entfernungen von Standorten innerhalb der Gemeinde zu öffentlichen Ein-

richtungen wie etwa dem Rathaus vergleichbar seien mit Strecken, die Kraillinger von ihrem Wohnort zu Kreissparkassen-Filialen in der Nachbarschaft zurücklegen müssten. Dass Bürger sich zum SB-Standort in Stockdorf oder zur Filiale in Planegg begeben, sei aus Sicht der Kreissparkasse vertretbar.

Der Seniorenbeirat will von seiner Forderung nach einem Geldautomaten in der Ortsmitte dennoch nicht abrücken. Die Kreissparkasse

müsse gewachsene Gemeindestrukturen berücksichtigen, heißt es in einer Presseerklärung. Der Seniorenbeirat erinnert die Finanzgruppe auch an ihr Leitbild, wo es heißt: „Die Sparkasse bekennt sich zur Verantwortung für die Menschen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.“

Die Kreissparkasse habe damit auch die Verantwortung für Kraillings Senioren über

65 Jahre, die ein Viertel der Bevölkerung ausmachen, schreibt Wolf. Die Sparkasse im Ort sei nicht nur eine lieb gewonnene Tradition, sie habe auch einen wichtigen sozialen Aspekt. Vor allem für ältere Menschen, die häufiger Bargeld verwendeten und zum Einkaufen benötigten.

Der Seniorenbeirat setzt jetzt auf Bürgermeister Rudolph Haux. Dieser soll geeignete Schritte unternehmen, damit Krailling doch einen Geldautomaten erhält. de

75,4